



ST. LUCAS
KIRCHENGEMEINDE
SCHEESSEL

GEMEINDEBRIEF

APRIL/MAI
NR. 2/2021



BERUF ODER BERUFUNG?

PASTOR IST MAN MIT LEIB UND SEELE UND VOR ALLEM LIEBE

Nachgedacht

3 Gott liebt!

Das Thema

4 Pastor – Beruf oder Berufung?

Infobox

- 8 Neue Pastorin für Scheeßel
- 8 „Gottesdienstwerkstatt“ im April
- 9 „Offene Kirche“ in diesem Jahr schon im März
- 10 Karwoche und Ostern in Scheeßel
- 11 Himmelfahrts-Gottesdienst vor der St.-Lucas-Kirche
- 11 Zahlreiche Spenden für Scheeßels Friedhöfe
- 12 Abendz „Übergänge“
- 12 „Gottesdienst unterwegs“ in Jeersdorf

Kirchenmusik

14 Corona ohne Musik?

Kinder und Jugendliche

- 15 Viele Familien bei „Da blüht uns was“ dabei
- 15 Swimmy-Erinnerungsordner in der St.-Lucas-Kirche
- 16 Osterrallye rund um die Kirche
- 17 KinderMitmachGottesdienst
- 17 Sommerfreizeit für Jugendliche

Buntes

18 Sprichwörtlich

Adressen

19 Adressen und Daten

Freud und Leid

20 Taufen, Trauungen und Beerdigungen

Gottesdienste

21 Gottesdienste der Region



Gott liebt!

„Christus ist Bild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene der ganzen Schöpfung.“ (Kolosser 1,15)

Haben Sie sich das auch schon mal gefragt: Wie sieht Gott eigentlich aus? Wie ist Gott? Was tut er? Mit Kindern haben wir darüber gesprochen. Ein Lied half uns dabei: „Mein Gott, ich kann dich gar nicht sehen, und doch sagst du: Ich bin bei dir. Mein Gott, wie soll ich das verstehen, ich bitte dich: Komm, zeig es mir.“ In den Strophen werden Bilder von Gott gemalt: Ein Zuhause, ein Licht, das den dunklen Weg erhellt, der Freund, dem ich alles sagen kann, eine Kuscheldecke, in die ich mich einhülle... Die Kinder haben ihre Vorstellungen gemalt – wohl wissend, dass kein Bild groß genug ist, um Gott wirklich zu erklären. Was würden Sie malen, wie würden Sie Gott beschreiben?

Der Monatsspruch für April malt auch ein Bild von Gott: Jesus ist das Bild des unsichtbaren Gottes. „Vor allem Geschaffenen war er da,“ übersetzt die BasisBibel. Jesus ist schon immer da, er war schon immer mit Gott und bei Gott. Jesus zeigt uns, wie Gott „aussieht“ – natürlich kein Gemälde, kein Foto, aber wie er ist, was er tut: In dem Buch von Gott, der Bibel, finden wir viele Geschichten: Jesus schenkt Kranken neue Hoffnung, er umarmt Kinder, er schickt Suchende auf neue Wege. Schöne Bilder von Gott.

In dieser Zeit vor Ostern hören wir nun: Jesus wird verraten, er betet einsam, er weint, er wird geschlagen, verhöhnt und getötet. So ist Gott? Ein Gott,



Sabine Gerken

der leidet, der stirbt? Ein ganz anderes Bild von Gott zeigt Jesus uns da.

Laura malte in der Kindergruppe auf ihr Blatt ein großes, rotes Herz: Gott liebt! Und das ist wohl das Verbindende, das Allerwichtigste, was wir von Gott wissen, an was wir uns klammern können, wenn wir vieles nicht verstehen, wenn vieles schwer ist: Gott liebt uns Menschen, er ist für uns, er ist an unserer Seite... im Leben und im Sterben. Lassen Sie uns das feiern, diese kleine Ahnung vom Geheimnis Gott.

Ich wünsche Ihnen fröhliche Ostertage!

Ihre/Eure Sabine Gerken,
Diakonin in Scheeßel und Lauenbrück

Pastor – Beruf oder Berufung?

Der gute Hirte

Der Amtsbegriff Pastor bzw. Pastorin kommt vom lateinischen „pastor“ und bedeutet Hirte. Jesus selbst erklärte in seinem Gleichnis (Johannes 10,1-21): „Ich bin der gute Hirte. Ein guter Hirte setzt sein Leben für die Schafe ein.“ Das eher norddeutsche Pastor wird gleichbedeutend für Pfarrer/Pfarrerin gebraucht und seit der Reformation als Berufstitel für evangelische Geistliche verwendet.

Weit mehr als bloße Theorie

Doch was bedeutet es wirklich, ein Pastor/ eine Pastorin zu sein? Die Antworten darauf können vielfältig sein. Je nachdem, wen man fragt, ist ein Pastor „der, der vorn in der Kirche steht und etwas von Gott erzählt“ oder auch „ein besonderer Mensch mit der Aufgabe, andere über Gott und den Glauben zu informieren“. Eines wird dabei ganz deutlich: Pastoren arbeiten nie allein, denn sie sind im Bunde mit Gott. Und nicht nur deshalb ist dieser Beruf etwas ganz Besonderes.

Wenn andere am Ende ihres Berufslebens in den Ruhestand gehen, ist für einen Pastor noch lange nicht Schluss. Nicht nur, weil unser Beruf auch zu einem Teil unserer Persönlichkeit wird. Sondern auch, weil seinen Glauben zum Beruf zu machen, mehr Berufung als Beruf zu sein scheint. Fragen wir jemanden, der es wissen muss: Gunda Handrich war 28 Jahre lang Pastorin. Im Sommer 2018 wurde sie in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Gunda, was bedeutet der Ruhestand für Dich als Pastorin?

„Als Pastorin bestand ein großer Teil meiner Arbeit darin, Menschen zu treffen und für eine begrenzte Zeit in für sie wichtigen und einprägsamen Lebenssituationen (Taufe, Trauung, Konfirmation, Jubiläen und Abschiede) zu begleiten. Diese Verantwortung, mich auf Menschen und ihre jeweilige Situation einzulassen, die passenden Worte zu finden, war für mich eine wirklich bereichernde Aufgabe, aber auch eine große Herausforderung, die Kraft gekostet hat. Der Ruhestand als Pastorin bedeutet daher für mich persönlich, dass ich diese Verantwortung abgeben konnte, ich aber die vielen positiven Erinnerungen behalten darf und mich immer wieder an ihnen freuen kann.“

Wie praktizierst Du Deinen Glauben weiterhin?

„Für mich ist mein Glaube eine Lebenseinstellung und gehört einfach dazu. Er hat mit Aufmerksamkeit den Menschen und der Welt gegenüber zu tun. „Liebe Gott und deinen Nächsten wie dich selbst“ (s. dazu z. B. Markusevangelium 12, 30 und 31) – das ist der Kernsatz meines Glaubens. Er bestimmt mein Denken und Tun. Aber vielleicht gehört auch die Kerze auf unserem Esstisch dazu, die mein Mann zu jeder Mahlzeit anzündet.“

Pastorin, so vermittelt es Gunda, ist man mit Leib und Seele – und vor allem Liebe. Liebe zu Gott und den Menschen.

Man trägt viel Verantwortung. Mal sehen, was das für Persönlichkeiten sind, deren Glaube bereits in jungen Jahren so stark ist, dass sie ihrer Berufung folgen: Hartmut Nack und Jens Ubben sind Pastoren in Scheeßel. Ihre Antworten auf meine Fragen gewähren einen ganz persönlichen Einblick in ihre Person und ihr Leben.

Wurde Dir Dein Glaube bereits in die Wiege gelegt?

Hartmut Nack: „Das geht so einfach gar nicht. Mit dem Glauben aufgewachsen bin ich schon und habe durch mein Elternhaus die Grundlagen mitbekommen. Aber irgendwann war es dran, den Glauben in Frage zu stellen und dann noch mal ganz bewusst sich selbst dafür zu entscheiden. Da waren für mich die Konfirmandenzeit und danach die Jugendfreizeiten prägende Erfahrungen.“

Jens Ubben: „Auf jeden Fall: Der Glaube gehörte dazu, war selbstverständlich. Ich komme aus einer Pastorenfamilie. Und doch wurde mir klar: Glaube vererbt sich nicht. Da braucht jeder sein persönliches Ja dazu.“

Wie kam es, dass Du Pastor werden wolltest, und wann wusstest Du, dass das für Dich richtig ist?

Hartmut Nack: „Mit ungefähr 16 Jahren hat mich unser Pastor darauf angesprochen, ob der Beruf nicht auch etwas für mich wäre. Alleine wäre ich darauf wohl nicht gekommen. Ich habe dann ein paar Jahre gebraucht, um mich zu entscheiden. Ich musste mich auf ein langes Studium einstellen, das

schon deswegen anspruchsvoll ist, weil es dort auch um meinen eigenen Glauben geht. Ich habe dann, schon mit einigen Unsicherheiten und Fragen, das Theologiestudium begonnen, aber schnell festgestellt, dass ich hier genau richtig bin. Gerade auch mit meinen vielen Fragen. Dabei habe ich entdeckt, dass ich mich dafür einsetzen will, dass Menschen in der sich schnell verändernden Welt von Gott hören. Dafür ist Pastor der perfekte Beruf.“



Hartmut Nack, 36 Jahre alt, verheiratet, 3 Töchter

Lieblingsgericht: schottisches Frühstück

Lieblingsfarbe: grün

Hobbys: Fußball, Football, Strategiespiele, Skat und Doppelkopf, Filme und Serien schauen, Wandern und Bushcraft

Besondere Eigenschaft: Plattdeutsch als Muttersprache

Jens Ubben: „Als Jugendlicher hatte ich ganz andere Ideen und konkrete Ziele. Gut ein Jahr vor Schulende kam ich nochmal ins Nachdenken: Was will ich wirklich? Wichtig waren einige Menschen, die mir in der Jugendarbeit der

Gemeinde etwas zugetraut und mich gefördert haben. Und dass der eingeschlagene Weg richtig ist: Im Studium habe ich nicht ernsthaft überlegt, nochmal zu wechseln. So richtig überzeugt war ich im Vikariat, in der praktischen Ausbildungsphase, als ich mich in vielen verschiedenen Pastorenaufgaben richtig ausprobieren konnte: Passt!“



Hartmut Nack, 39 Jahre alt, verheiratet, 3 Töchter
Lieblingsgericht: leckere Kohlgerichte
Lieblingsfarbe: bunt wie ein Tulpenstrauß
Hobbys: Zeit mit meiner Familie, Geografie, Landkarten, Unterwegssein
Besondere Eigenschaft: neugierig

Sowohl Hartmut als auch Jens wurden bereits in ihrer Jugend zum Pastoren berufen. Beide bekamen als Kinder Grundlagen ihres Glaubens von zuhause mit und wurden später von Menschen begleitet, die an sie glaubten und sie unterstützten.

Doch es zeigt sich, dass der eigene Glaube etwas ist, zu dem man ganz persönlich seinen eigenen Weg finden

und „Ja“ sagen muss. Und das gilt wohl für uns alle.

Wie lebst Du Deinen Glauben zuhause?

Hartmut Nack: „Die Grundlage für meinen Glauben ist das Gebet. Darin kommt alles zusammen, wird verarbeitet und kann wieder aktivieren für die nächsten Handlungen. Am besten einmal am Morgen und einmal am Abend. Bibel lesen hilft, nicht nur um die eigenen Gedanken zu kreisen, sondern auch mal herausgezogen und herausgefordert zu werden.“

Jens Ubben: „Ich bete zum Essen, am Abend und sehr gern auch, wenn ich allein im Auto sitze. Bei der Gottesdienstvorbereitung höre ich die Bibeltexte erstmal für mich persönlich. Gerade lese ich die neue BasisBibel-Übersetzung.“

Hast Du je an Deinem Glauben gezweifelt? Und was hat Dir dann geholfen?

Hartmut Nack: „Natürlich habe ich auch öfter Zweifel. Die Welt bietet genug Stoff, der einen guten Gott in Frage stellt. Ohne ein Ankämpfen gegen die Hindernisse in dieser Welt kann es den christlichen Glauben gar nicht geben. Das war schon immer so, und auch die biblischen Erzählungen sind voll davon.

Manche Zweifel, Fragen oder Krisen werden möglicherweise nie ganz beendet. Sie gehen mit durchs Leben, und man muss einen ehrlichen und bewussten Umgang damit haben. Was mir in den Situationen hilft, ist eine bunte Mischung: An der frischen Luft sein, Sport treiben, Bibel, vorgefertigte Gebete, gute theologische Texte lesen, ehrlich offen beten oder mit Freunden/Kollegen austauschen.“

Jens Ubben: „Den Glauben völlig in Frage gestellt habe ich bisher tatsächlich nicht, ein Grundvertrauen ist immer geblieben. Wichtig war aber, dass ich verstanden habe: Es liegt nicht an mir, wenn mein Glaube fest ist, sondern Gott glaubt an mich, möchte mein Vertrauen auf ihn stark machen. Ich sage Ja zu Gott, aber entscheidend ist, dass Gott Ja zu mir sagt! Das entlastet mich.“

Was ist das Besondere an Deinem Beruf?

Hartmut Nack: „Vielfalt: Begegnungen mit den unterschiedlichsten Menschen (Alter, Beruf, Freude und Trauer) und Vielfalt in dem, was ich mache – von zuverlässig strukturiert bis wild kreativ kann da vieles möglich sein. Freiheit: Es gibt viel Gestaltungsspielraum. Wie genau ich einen Gottesdienst oder eine Andacht gestalte, liegt in meiner Hand. Genauso auch die Arbeitszeiten. Mal gibt es einen ruhigen Vormittag mit Zeit für die Familie. Manchmal aber auch durchgearbeitete Nächte.“

Jens Ubben: „Gottes grenzenlose Liebe für andere Menschen erfahrbar zu machen: Als selber begrenzter Mensch, in einer Welt voller Grenzen.“

Beruf oder Berufung, wie siehst Du das?

Hartmut Nack: „Im besten Fall ist der Beruf immer auch Berufung. Das verrät schon der gleiche Wortstamm. Bei mir empfinde ich das so, und das ist ja nicht nur bei Pastoren der Fall. Da hat der Kollege Martin Luther schon ganz recht, wenn er sagt, dass jeder Mensch dort, wo er ist, und mit dem, was er arbeitet, Gott im vollumfänglichen Maß dienen kann.“

Jens Ubben: „Berufung, weil ich glaube, dass Gott seine Finger im Spiel hatte, dass ich überhaupt Pastor bin, und weil meine Person und mein Pastor-Sein oft kaum trennbar sind und auch nicht sein müssen. Beruf, weil auch mal Feierabend sein muss.“

Beruf oder Berufung? Am Ende wird es ganz deutlich:

Pastor sein ist definitiv beides. Gunda, Hartmut und Jens haben das, jeder auf eigene Weise, bestätigt. Wir alle sind etwas Besonderes, und jeder hat seine persönliche Berufung. Das macht uns aus. Wir müssen sie nur finden. Genau so, wie unsere Pastoren ihren Glauben gefunden haben.

Der Beruf Pastor definiert sich durch diese Berufung und die dazugehörigen Aufgaben in den Bereichen Verkündigung, Seelsorge, Unterricht sowie Gemeindegearbeit. Ein Pastor gestaltet maßgeblich wichtige und unwiederbringliche Momente, an die sich die Menschen ihr Leben lang erinnern werden. Im Gegenzug nimmt er daran teil und kann auch für sich etwas davon mitnehmen.

Oder um es mit Goethes Worten zu sagen: „Willst Du glücklich sein im Leben, trage bei zu and'rer Glück, denn die Freude, die wir geben, kehrt ins eig'ne Herz zurück.“

Jessica Lüdemann

Neue Pastorin für Scheeßel

Johanna Schröder wird Pastorin in Scheeßel. Die 54-Jährige wurde vom Kirchenvorstand für die Nachfolge von Pastor Günter Brunkhorst gewählt.

Pastorin Schröder wird mit einer halben Stelle in Scheeßel tätig sein. Mit einer weiteren halben Stelle wird sie Lektoren und Prädikanten, die im Sprengel Stade ehrenamtlich Gottesdienste leiten, schulen und begleiten.

Johanna Schröder war Pastorin in einer Landgemeinde bei Osnabrück. Aktuell ist sie als Schulpastorin an der Berufsschule in Syke tätig. Zudem ist sie Beauftragte für Kirche und Schule im Sprengel Osnabrück.

Am Sonntag, 28.2., hat Johanna Schröder in der St.-Lucas-Kirche ihren Aufstellungsgottesdienst gehalten. Er wurde aufgezeichnet und ist über **den Youtube-Kanal „St. Lucas Kirchengemeinde Scheeßel“** abrufbar.



Johanna Schröder

Ihr Dienstbeginn wird voraussichtlich am 1.9. sein. Dann folgt eine ausführliche Vorstellung.

„Gottesdienstwerkstatt“ im April



Am **Sonntag, 13.6.**, feiern wir **Sprengellektorensontag**. Dazu laden Beate Ordemann und Sabine Gerken zu einer „Gottesdienstwerkstatt“ ein:

„Wir bedenken gemeinsam den Predigttext, „übersetzen“ ihn hinein in unseren Alltag, formulieren Texte und Gebete und gestalten gemeinsam den Gottesdienst.“

Wer mitwirken möchte – man muss nicht unbedingt auch im Gottesdienst etwas lesen! – melde sich gerne bei **Sabine Gerken (Tel. 04263 982777, diakonin.gerken@kirche-scheessel.de)**. Einen ersten Termin gibt es im April.

„Offene Kirche“ in diesem Jahr schon im März

Seit einigen Jahren ist die Scheeßeler St.-Lucas-Kirche nicht mehr nur wenige Stunden am Wochenende geöffnet, sondern im Sommerhalbjahr, von April bis September, **täglich von 10-18 Uhr. In diesem Jahr begann die „Offene Kirche“ bereits im März.** Wieder kümmert sich ein ehrenamtliches Team um Susanne Schenck-Nekarda gemeinsam mit den Küsterinnen um das Auf- und Abschließen.

Im Winter wurde außerdem der Eingangsbereich der Kirche ein wenig umgestaltet: Auf einem neuen Stehpult liegt ein Gästebuch aus, in dem Kirchenbesucher einen Gruß eintragen können. Ein größeres Wandregal hält Texte und Material zum Mitnehmen bereit.

So soll die St.-Lucas-Kirche für Scheeßeler und für auswärtige Besucher weiterhin ein Ort sein, um zur Ruhe zu kommen, in der Stille nachzudenken oder zu beten. Immer wieder kehren Besucher an den Ort ihrer Taufe oder ihrer Trauung zurück, treten ans Taufbecken oder blättern in den Ordnern mit den Taufferinnerungsblättern. Mancher mag sich auch feste Termine vornehmen, um eine Zeitlang bewusst in der Stille zu verweilen, z.B. kurz nach Feierabend oder auf dem Weg zum Wochenmarkt.

Nutzen auch Sie diese Möglichkeit!



Einige Einträge bereichern bereits das Gästebuch auf dem neuen Stehpult.

Karwoche und Ostern in Scheeßel

Die Corona-Situation prägt auch die Karwoche und Ostern. Doch anders als im letzten Jahr können Andachten und Gottesdienste in der St.-Lucas-Kirche geplant werden: In der Karwoche finden **von Karmontag bis Gründonnerstag, jeweils 19 Uhr, vier kurze Passionsandachten in der St.-Lucas-Kirche** statt. Lesungen und Gedanken blicken auf Jesu Leiden und Sterben.

Das sonst am Gründonnerstag übliche Tischabendmahl im Gemeindehaus, das Gottesdienst, Abendmahl und gemeinsames Essen verbindet, kann in Corona-Zeiten nicht stattfinden, so dass **auch am Gründonnerstag eine Passionsandacht in der Kirche** geplant ist. Für **Karfreitag ist um 10 Uhr ein Gottesdienst** geplant. Hier soll nach längerer Pause wieder ein Abendmahl stattfinden, das coronagerecht gestaltet sein wird.



Nachmittags, **um 15 Uhr**, wird zu einer **meditativen Andacht** zur Todesstunde Jesu eingeladen.

Ein Osterfrühgottesdienst wird in diesem Jahr nicht stattfinden, lebt er doch von Elementen, die in Corona-Zeiten nicht denkbar sind. Stattdessen wird **um 8 Uhr** zu einer **Osterfrühandacht** eingeladen, die **auf dem Friedhof Peterstraße** stattfinden soll und als Stehandacht geplant ist. **Um 10 Uhr** findet schließlich ein **Osterfest-Gottesdienst in der St.-Lucas-Kirche** statt.

Insbesondere Familien sind am **Ostermontag** zum „**Gottesdienst für Kleine und Große**“, der mit Diakonin Sabine Gerken und ihrem Team **um 10 Uhr in der St.-Lucas-Kirche** stattfindet, eingeladen.

Für alle Andachten und Gottesdienste wird das geltende Hygienekonzept angewendet, das neben Abstandsregeln u.a. das Tragen von medizinischen Masken vorsieht. Weil auch weiterhin mit kurzfristigen Änderungen gerechnet werden muss, lohnt sich ein Blick auf die Internetseite **www.kirche-scheessel.de**!

Himmelfahrts-Gottesdienst vor der St.-Lucas-Kirche

Gottesdienste am Himmelfahrtstag sind sonst Gottesdienste, bei denen die gesamte Region entweder nach Fintel, Lauenbrück oder Scheeßel eingeladen ist. In diesem Jahr finden die Gottesdienste coronabedingt wieder lokal statt. **Für Himmelfahrt ist um 10 Uhr ein Gottesdienst im Freien vor der St.-Lucas-Kirche mit Pastor Jens Ubben geplant.**



Eindrücke vom Himmelfahrtsgottesdienst 2016 vor der St.-Lucas-Kirche

Das gemütliche Beisammensein nach dem Gottesdienst zu einer Bratwurst ist in diesem Jahr nicht möglich. Stattdessen sind alle eingeladen, bereits mit dem Fahrrad zum Gottesdienst zu kommen. **Anschließend lohnt es sich, eine Fahrradtour durch die Kirchenregion zu machen und dabei die Kirchen in Lauenbrück und Fintel anzusteuern.** Diese sind bis 18 Uhr geöffnet und laden zum

Verweilen ein.

Für Familien mit Kindern wird es besonders attraktiv sein, die Lauenbrücker Kirche zwischen 12 und 16 Uhr anzusteuern. Weitere Infos erfolgen im Gottesdienst und sind vorab auch unter www.kirche-scheessel.de zu finden.

Zahlreiche Spenden für Scheeßels Friedhöfe

Durch geänderte Formen der Bestattung werden auf den Scheeßeler Friedhöfen am Veerser Weg und am Leehopweg Flächen frei. Um diese Bereiche der beiden Friedhöfe, die in kirchlicher Trägerschaft sind, aufzuwerten, hatte der Kirchenvorstand im Winter um Spenden gebeten.

Der Kirchenvorstand freut sich sehr über bereits eingegangene Spenden: Seit Dezember haben 373 Personen insgesamt 18.537,50 EUR gegeben!

So ist noch in diesem Jahr geplant, erste Flächen ökologisch aufzuwerten, sie z.B. mit Blühinseln und Sitzgelegen-



Neue Sitzgelegenheiten laden zukünftig ein, die Ruhe und die blühende Pracht zu genießen.

heiten neu zu gestalten. Neue Orte zum Verweilen sollen dabei entstehen. Über die weiteren Entwicklungen wird auch im Gemeindebrief berichtet.

Abendz „Übergänge“

Übergänge prägen das Leben. Sie sind verbunden mit Abschied und Neubeginn, Angst und Hoffnung. Von manchem verabschiede ich mich leicht, andere Abschiede fallen schwer. Was lasse ich zurück? Worauf darf ich mich freuen? Worauf begründet sich meine Hoffnung?

Abschied und Neubeginn in der heutigen Zeit und der biblischen Geschichte. Diesen Themen wollen Lektorin Beate Ordemann, die gerade ihre Weiterbildung



zur Prädikantin absolviert, und ihr Team nachspüren im **Abendz-Gottesdienst am Sonntag, 16.5., um 18 Uhr.**

„Gottesdienst unterwegs“ in Jeersdorf



Ein Gottesdienst pro Jahr, in einer von Scheeßels Ortschaften, unter freiem Himmel, während die St.-Lucas-Kirche geschlossen bleibt: Das ist seit vielen Jahren „Gottesdienst unterwegs“:

In diesem Jahr ist nun ein „Gottesdienst unterwegs“ in Jeersdorf geplant. Er soll **am Sonntag, 30.5., um 10 Uhr, neben dem Jeersdorfer Feuerwehrhaus an der Straße „In´n Döörp“** stattfinden.

Ein Team um den Jeersdorfer Ortsrat bereitet den Gottesdienst mit Pastor Jens Ubben vor. Alle sind herzlich eingeladen, sich nach Jeersdorf auf den Weg zu machen. Bitte halten Sie sich unter **www.kirche-scheessel.de** über kurzfristige Hinweise auf dem Laufenden!



Gesprächsgruppen

Hauskreise
 Verschiedene Gruppen und Termine
 Kontakt: Jens Ubben, Tel. 04263 4920

Angebote für Erwachsene

„Fit fürs Leben“
 Regelmäßige Angebote für Frauen
 Kontakt: Mechthild Göttert, Tel. 04263 8745

Sonntagsspaziergang
 1. So. im Monat, 15-17 Uhr, Start vor der Kirche
 Kontakt: Renate Krabiell, Tel. 04263 2192

Erlebnistanz
 (Pause)
 DGH Wittkopsbostel
 Kontakt: Angelika Witt, Tel. 04263 1468

Männertreff
 Regelmäßige Angebote
 Kontakt: Jürgen Kahrs, Tel. 04263 1630

Diakonische Angebote

Besuchsdienst für Geburtstage
 Do, 27.05., 19.30 Uhr
 Lutherhaus Kaminraum
 Kontakt: Hartmut Nack, Tel. 04263 1294

Gesprächskreis für pflegende Angehörige
 (Pause)
 Tagespflege der Diakonie-Sozialstation
 Kontakt: A. Meyer, Tel. 04263 6757650

Frühstückstreff für psychisch kranke Menschen
 Fr, 10.00 Uhr, Lutherhaus Kaminraum
 Kontakt: Ina Wesseler, Tel. 0170 2117577

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe
 Fr, 20.00 Uhr, Lutherhaus Kaminraum
 Kontakt: Thomas Dede, Tel. 0171 5426844

Angebote für Senioren

Seniorenkreis Bartelsdorf-Wohlsdorf
 (Pause)
 Kontakt: Monika Behrens, Tel. 04263 2612

Seniorenkreis Hetzwege-Abbandorf
 und Wittkopsbostel
 (Pause)
 Kontakt: Ria Lüdemann-Wald, Tel. 04263 4719,
 und Hannelore Intelmann, Tel. 04263 3599

Seniorenkreis Westerholz
 (Pause)
 Kontakt: Käthe Wahlers, Tel. 04263 2157

Seniorenkreis Scheeßel
 (Pause)
 Kontakt: Heidi Behrens, Tel. 04263 2478,
 und Anita Vajen, Tel. 04263 3944

Andachten im „Haus am Beekepark“
 (interne Angebote)

Andachten im „Haus im Garten“ Ostervesede
 (interne Angebote)

Andachten im „Haus im Garten“ Scheeßel
 (interne Angebote)

Andachten in der Tagespflege
 (interne Angebote)

Corona ohne Musik?

Andreas Winterhalter berichtet: „Konzertveranstaltungen sind ja momentan nicht oder nur eingeschränkt denkbar. Das heißt aber nicht, dass Sie auf Musik unter Aufführungsbedingungen verzichten müssen.“

Die Lucas-Kantorei blickt auf ein reichhaltiges Konzertleben zurück. Von vielen Konzerten sind Mitschnitte entstanden, von denen wir noch etliche als CD vorliegen haben. Auch DVDs von szenischen Aufführungen in Scheeßel und in Rotenburg sind noch greifbar.

Wenn Sie also einen individuellen Konzertgenuss daheim erleben wollen, wenden Sie sich gerne an mich (Tel. 04263 302924 oder kirchenmusik@kirche-scheessel.de). Ich werde Ihnen dann die ausgewählte CD/DVD mit



einem Bild der Kantorei und des Orchesters in der Kirche überbringen. Wenn Sie dann eine Spende für die Scheeßeler Kirchenmusik parat haben, freuen sich alle Ausführenden drüber!“

Instrumentalgruppen

- Kinderflöten Anfänger (2019/2)
Di, 15.00-15.30 Uhr, Harmshaus, kl. Saal
- Kinderflötenkreis
Di, 15.40-16.10 Uhr, Harmshaus, kl. Saal
- Kinderflöten Anfänger (2019/1)
Di, 16.20-16.40 Uhr, Harmshaus, kl. Saal
- KirchenkreisKammerOrchester
Di, 17.00-18.30 Uhr, Harmshaus, kl. Saal
- Jugendflötenkreis
Mi, 15.15-16.00 Uhr, Harmshaus, kl. Saal
- Lucas-Flöten-Ensemble
Mi, 16.30-17.15 Uhr, Harmshaus, kl. Saal
- Erwachsenenflötenkreis
Mi, 17.30-18.00 Uhr, Harmshaus, kl. Saal

- Posaunenchor
Mi, 19.30 Uhr, Harmshaus, gr. Saal
- Kinderflöten Anfänger (2020)
Fr, 16.00-16.30 Uhr, Harmshaus, kl. Saal

Vokalgruppen

- Lucas-Kantorei
Do und Fr, ab 19.00 Uhr, Harmshaus, gr. Saal
- Jugendband „ChurchChills“
Mi, 19.00 Uhr, Harmshaus Untergeschoss
Kontakt: Leon Henken, Tel. 04263 2857

Kontakt Kantor

Andreas Winterhalter, Tel. 04263 302924

Viele Familien bei „Da blüht uns was“ dabei



Blumen zum Valentinstag mal anders: Mit Liebe selbstgebastelt für „Da blüht uns was“



Am Sonntag, 14.2., machten sich viele Familien auf den Weg in die St.-Lucas-Kirche. In der Zeit von 12-17 Uhr konnten selbstgebastelte Blumen abgegeben werden. Auf einem Rundkurs durch die Kirche erlebten die Familien ein schönes Programm mit einer Geschichte, einer Gebetsaktion und einer Überraschung am Schluss.

Swimmy-Erinnerungsordner in der St.-Lucas-Kirche

Im letzten Jahr hat der Swimmytreff der Kirchengemeinde nach 25 Jahren seine Arbeit beendet.

Über 600 Kinder hatten im Laufe der Jahre das religionspädagogische Angebot wahrgenommen. Der Abschluss dieser langen Zeit musste wegen Corona leider kleiner begangen werden als geplant. Im Rahmen des Abschiedes gab es im August 2020 eine Ausstellung in der St.-Lucas-Kirche: **Über 100 selbstgestaltete Fische mit persönlichen Erinnerungen** an die eigene Swimmyzeit waren dort zu sehen, außerdem viele Bilder.

Elke Meyer, langjährige Erzieherin beim Swimmytreff, hat die Ausstellung nun

in einem großen Ordner zusammenfasst. Er liegt im Jahr 2021 während der Offenen Kirche im Eingangsbereich der St.-Lucas-Kirche aus. So hat jeder die Möglichkeit, im Laufe der nächsten Monate noch einmal in Ruhe in diesen schönen Erinnerungen zu blättern.



Der Swimmy-Ordner ist im Eingangsbereich der St. Lucas-Kirche zu finden

Osterrallye rund um die Kirche

Habt ihr Lust zu rätseln!? Dann macht mit bei der **Osterrallye in den Osterferien!** Der Titel: Simon und Maria suchen den Weg im Ostergarten!



Rund um die Kirche und die Gemeindehäuser sind kleine Schilder mit QR-Codes versteckt. Jede Familie oder jedes ältere Kind, das allein mitmachen möchte, braucht also ein Smartphone, das diese **QR-Codes** lesen kann.

Dahinter verbergen sich kleine Rätsel: Ein Labyrinth, ein Buchstaben-Durcheinander, ein Wimmelbild oder geheimnisvolle Geräusche. Wenn ihr alle Rätsel richtig löst, ergibt sich eine Telefonnummer, die euch dann verrät, wo ihr eure Belohnung findet!

Es gibt **Rätsel für Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter** und etwas schwierigere Rätsel **für Kinder und Konfirmanden ca. ab Klasse 4**. Eine Karte, wo ihr die QR-Codes findet, gibt's unter www.kirche-scheessel.de oder bei der KinderKirche und Jungschar vor den Ferien!

Viel Spaß beim Suchen und Rätseln! Diese Aktion wird vorbereitet und durchgeführt von Hauptamtlichen des Kirchenkreises, denen die Arbeit mit Kindern am Herzen liegt. Sie findet in vielen Kirchengemeinden zeitgleich statt.

Regelmäßige Angebote

MiniClub (Treff für Eltern mit Kindern ab 1 J.)
Fr, 9.00-10.30 Uhr (Pause)
Harmshaus Untergeschoss
Kontakt: Regine Borchers, Tel. 04263 911930

Jungschar (ab 5 J.)
Fr, 15.00-16.15 Uhr (23.4., 28.5.)
Harmshaus Saal
Kontakt: Sabine Gerken, Tel. 04263 982777

Teamertreff
So, 16.00-18.00 Uhr, Harmshaus UG
Kontakt: Leon Henken, Tel. 04263 2857

KinderKirche (4-11 J.)
Sa, 10.00-12.00 Uhr (17.4., 29.5.)
Lutherhaus, Kigo-Raum
Kontakt: Bianca Schubert, Tel. 04263 982443

KinderKirche-Vorbereitung
Do, 19.30 Uhr (25.3., 28.5.)
Lutherhaus, Kigo-Raum
Kontakt: Sabine Gerken, Tel. 04263 982777

KinderMitmachGottesdienst

Am Samstag, 8.5., sind die Kleinsten der Gemeinde (im Alter von 1 bis 6 Jahren) mit ihren Geschwistern und Familien eingeladen zum **KinderMitMachGottesdienst**. Los geht's um **16 Uhr in der St.-Lucas-Kirche**.

Es gibt eine biblische Geschichte zum Erleben und Mitmachen, Gebete mit Bewegungen und kleine Aktionen. Das Vorbereitungsteam hat schon viele Ideen für den kurzen Gottesdienst und das anschließende Beisammensein: Spielstationen in der oder rund um die Kirche, Familien-Picknickdecken verteilt über den Pfarrgarten, ein Parcours zum Entdecken

und Mitmachen oder oder oder... Die Planungen werden konkreter, wenn feststeht, was die geltenden Auflagen erlauben. Also: Termin fest in den Familienterminkalender eintragen und auf Hinweise in der Presse und auf der Internetseite achten!

Wir freuen uns schon jetzt auf einen fröhlichen gemeinsamen Nachmittag!

Sabine Gerken und Team vom MiniClub und Kinderausschuss

Sommerfreizeit für Jugendliche

Zur Zeit ist es nicht leicht, eine Jugendfreizeit (voraussichtlich 13 bis 15 Jahre) zu planen und durchzuführen. Wie soll das aussehen? Kann das überhaupt stattfinden? Ich sage: Ja! Nur dass in diesem Jahr besonders vorausschauend gedacht werden muss.

Was heißt das jetzt? Derzeit kann ich noch keine genaueren Informationen zu der Sommerfreizeit geben. Die Freizeit soll innerhalb Deutschlands stattfinden. Für den Fall, dass im Sommer keine Reise möglich ist, wird ein Alternativprogramm bei der Planung bedacht.

Deshalb haltet bei Interesse gerne weiterhin Ausschau. Im nächsten Gemeindebrief und auf der Webseite werden Informationen folgen.

Ich freue mich darauf, meine erste Freizeit als Diakon gemeinsam mit einem Team von Mitarbeitern gestalten zu dürfen. Und ich freue mich, wenn wir gemeinsam im Sommer unterwegs sein können.

Danke für das Verständnis!
Diakon Leon Henken



Bei der letzten Jugendsommerfreizeit 2019

Sprichwörtlich

Täglich benutzen Menschen, unabhängig von ihrem Glauben, Redewendungen und Begriffe, die ihren Ursprung in der Bibel haben. Häufig ist ihnen dies gar nicht bewusst. Werner Künzel aus Scheeßel erklärt sie für den Gemeindebrief. Diesmal:

Wer's glaubt, wird selig

Nicht immer lässt sich der Bezug einer Redewendung auf ihren wortgetreuen biblischen Ursprung zurückführen. Manchmal verkehrt sich das Original sogar ins Gegenteil, wie ein markantes Beispiel aus dem Markus-Evangelium zeigt. Dort beschreibt der Apostel Markus das letzte Zusammensein der Jünger mit dem von den Toten auferstandenen Jesus. Dieser wirft ihnen vor, dass sie an seine Auferstehung nicht geglaubt haben, und beauftragt sie, in alle Welt zu gehen und das Evangelium zu predigen:

„Wer da glaubet und getauft wird, der wird selig werden; wer aber nicht glaubet, der wird verdammt werden.“ (Markusevangelium 16, 16)



Der Volksmund verfremdet dieses Zitat auf ironisch-sarkastische Weise. Mit der Wendung „Wer's glaubt, wird selig“ will er zum Ausdruck bringen, dass eine aufgestellte Behauptung oder eine überbrachte Nachricht in besonderem Maße unglaubwürdig erscheint.

Helfen, Pflegen, Beraten

Darin liegt das Wesen der Diakonie-Sozialstation Scheeßel-Fintel gGmbH: Die Mitarbeiterinnen der Station versorgen die von ihnen betreuten Menschen in Scheeßel, Lauenbrück und Fintel. Das Ziel der Diakonie-Sozialstation ist, jeden Patienten nach seinen Bedürfnissen zu Hause zu versorgen. Damit dieses hoch gesteckte Ziel gelingen kann, bedarf es einer engen Zusammenarbeit von Patienten, Angehörigen, Mitarbeitern und Gemeindegliedern. Die Station ist dankbar für jede Anregung und Unterstützung. „Nur so kann die Qualität unserer Arbeit ständig verbessert und Diakonie

gelebt werden,“ erläutert die Pflegedienstleitung. Sie benötigen Hilfe? Wir sind für Sie da! Tel. 04263 94380



Cirsten Möller-Bassen und Ann-Christin Meyer

Büro

Kirchenbüro und Friedhofsverwaltung
Große Str. 14
Mo, Di, Do und Fr 10.00-12.00 Uhr,
Do auch 15.00-18.00 Uhr

Angelika Witt (Kirchenbüro)
Tel. 04263 1468
kirchenbuero@kirche-scheessel.de

Renate Trau (Friedhofsverwaltung)
Tel. 04263 984559
friedhofsverwaltung@kirche-scheessel.de

Hauptamtliche

Pastor Hartmut Nack
Große Straße 16
Tel. 04263 1294
pastor.nack@kirche-scheessel.de

Pastor Jens Ubben
(Geschäftsführung des Pfarramts)
Große Straße 16
Tel. 04263 4920
pastor.ubben@kirche-scheessel.de

Regionaldiakon Leon Henken
Tel. 04263 2857
leon.henken@evlka.de

Diakonin Sabine Gerken
Tel. 04263 982777
diakonin.gerken@kirche-scheessel.de

Kirchenmusiker Andreas Winterhalter
Tel. 04263 302924
kirchenmusik@kirche-scheessel.de

Küsterin Ursel Gehring
Küsterin Regina Mahnken
Tel. 04263 1553

Kirchenvorstand

Günter Frick, Tel. 04263 94316
Stefan Heitmann, Tel. 04263 3434
Andrea Holsten, Tel. 04263 300616
Meike Jakobi-Meinke, Tel. 04263 3343
Annette Lange, Tel. 04263 984165
Magdalene Lange, Tel. 04263 8060
Friederike Mahnken, Tel. 04263 9850999
Ingrid Miesner, Tel. 04263 9852044
Beate Ordemann, Tel. 04263 301996
Susanne Schenck-Nekarda, Tel. 04263 984561
Claus-Dieter Winkelmann, Tel. 04263 1096
Gerald Lilie, Tel. 04263 1720 (als Gast)

Kirchenvorstandsaufgaben

Vorsitzende: Susanne Schenck-Nekarda
stellv. Vorsitzende: Ingrid Miesner
Bauausschuss: Günter Frick
Friedhofsausschuss: Friederike Mahnken
Kinderausschuss: Meike Jakobi-Meinke
Landausschuss: Ingrid Miesner
Verwaltungsausschuss: Claus-Dieter Winkelmann

Diakonische Angebote

Diakonie-Sozialstation Scheeßel-Fintel mit Tagespflege
Tel. 04263 94380
Lebensmittelausgabe Scheeßel der Rotenburger Tafel e.V.
Tel. 0151 18615836
Kirchenkreissozialarbeit
Tel. 04261 63039-50
Schuldnerberatung
Tel. 04261 63039-56
Lebensberatungsstelle
Tel. 04261 63039-60
Migrations- und Flüchtlingsberatung
Tel. 04261 63039-70
„Wildwasser“ – Beratung gegen sexualisierte Gewalt
Tel. 04261 63039-90
Hospizverein Rotenburg
Tel. 04261 2097888
Flüchtlingshilfe Scheeßel e.V.
Tel. 04263 8745

Taufen

[Daten nur in der Druckausgabe]

Beerdigungen

[Daten nur in der Druckausgabe]



Mo., 29.3.	Scheeßel	19:00	Passionsandacht, Pastor Ubben
	Fintel	19:30	Passionsandacht in Vahlde, Pastorin Blattmann
	Lauenbrück		
Di., 30.3.	Scheeßel	19:00	Passionsandacht, Pastor Ubben
	Fintel	19:30	Passionsandacht, Pastorin Blattmann
	Lauenbrück		
Mi., 31.3.	Scheeßel	19:00	Passionsandacht, Pastor Ubben
	Fintel	19:30	Passionsandacht in Vahlde, Pastorin Blattmann
	Lauenbrück		
Do., 1.4. Gründonnerstag	Scheeßel	19:00	Passionsandacht, Pastor Ubben
	Fintel	19:30	Gottesdienst mit Abendmahl, Pastorin Blattmann
	Lauenbrück	19:30	Gottesdienst, Pastor Rüter
Fr., 2.4. Karfreitag	Scheeßel	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Nack
		15:00	Andacht zur Sterbestunde, Pastor Nack
	Fintel	15:00	Gottesdienst zur Sterbestunde, Pastorin Blattmann
	Lauenbrück	10:00	Gottesdienst, Pastor Rüter
So., 4.4. Ostersonntag	Scheeßel	8:00	Osterfrühandacht auf dem Friedhof Peterstraße, Pastor Ubben
		10:00	Osterfestgottesdienst, Pastor Nack
	Fintel	06:00	Osterfrühgottesdienst mit Taufen, Pastorin Blattmann
		10:00	Osterfestgottesdienst, Pastorin Blattmann
	Lauenbrück	10:00	Osterfestgottesdienst, Pastor Rüter
Mo., 5.4. Ostermontag	Scheeßel	10:00	Gottesdienst für Kleine und Große, Diakonin Gerken und Team
	Fintel	10:00	Osterfestgottesdienst, Pastor Blattmann
	Lauenbrück	10:00	Osterfestgottesdienst, Lektorin von Fintel

So., 11.4. Quasimodogeniti	Scheeßel	10:00 11:15	Gottesdienst, Pastor Ubben Taufgottesdienst, Pastor Ubben
	Fintel	10:00	Gottesdienst mit Taufen, Pastorin Blattmann
	Lauenbrück	10:00	Gottesdienst, Pastor Rüter
So. 18.4. Misericordias Domini	Scheeßel	10:00 11:15	Gottesdienst, Pastor Nack Taufgottesdienst, Pastor Nack
	Fintel	10:00	Gottesdienst, Pastorin Blattmann
	Lauenbrück	10:00	Gottesdienst, Pastor Rüter
Sa. 24.4.	Scheeßel		
	Fintel		
	Lauenbrück	11:00	Gottesdienst zur Konfirmation, Pastor Rüter
So. 25.4. Jubilate	Scheeßel	10:00	Gottesdienst, Pastor Ubben
	Fintel	10:00	Gottesdienst, Pastor Steinke
	Lauenbrück	10:00	Gottesdienst, Pastor Rüter
Sa. 1.5.	Scheeßel		
	Fintel		
	Lauenbrück	11:00	Gottesdienst zur Konfirmation, Pastor Rüter
So. 2.5. Kantate	Scheeßel	10:00	Gottesdienst, Pastor Nack
	Fintel	19:00	Mittendrin-Gottesdienst, Thema "Der Sonntag ist heilig!"; Pastorin Blattmann und Team"
	Lauenbrück	10:00	Gottesdienst zur Konfirmation, Pastor Rüter
Sa. 8.5.	Scheeßel	16:00	KinderMitmachGottesdienst, Diakonin Gerken und Team
	Fintel		
	Lauenbrück		
So. 9.5. Rogate	Scheeßel	9:00	Gottesdienst mit Begrüßung der KU-6-Konfirmanden, Team
		10:30	Gottesdienst mit Begrüßung der KU-6-Konfirmanden, Team
		11:30	Taufgottesdienst, Pastor Nack
	Fintel	10:00	Gottesdienst für Kleine und Große mit Taufen, Pastorin Blattmann
	Lauenbrück	10:00	Gottesdienst, Pastor Rüter

Do. 13.5. Himmelfahrt	Scheeßel	10:00	Gottesdienst vor der Kirche, Pastor Ubben
	Fintel	10:00	Gottesdienst an der Kirche, Pastorin Blattmann
	Lauenbrück	10:00	Gottesdienst auf dem Wehlhof, Pastor Rüter
So. 16.5. Exaudi	Scheeßel	18:00	Abendgottesdienst „Abendz“, Lektorin Ordemann und Team
	Fintel	09:30 11:30	Gottesdienst zur Konfirmation, Pastorin Blattmann Gottesdienst zur Konfirmation, Pastorin Blattmann
	Lauenbrück	10:00	Gottesdienst, Pastor Rüter
So. 23.5. Pfingstsonntag	Scheeßel	10:00 11:15	Festgottesdienst, Pastor Ubben Taufgottesdienst, Pastor Ubben
	Fintel	10:00	Festgottesdienst, Pastorin Blattmann
	Lauenbrück	10:00	Festgottesdienst, Pastor Rüter
Mo. 24.5. Pfingstmontag	Scheeßel	10:00	Taufest an der Wümme, Pastor Nack
	Fintel	10:00	Taufest an der Kirche, Pastorin Blattmann
	Lauenbrück	10:00	Gottesdienst, Pastor Rüter
So. 30.5. Trinitatis	Scheeßel	10:00	Gottesdienst unterwegs in Jeersdorf, Pastor Ubben
	Fintel	10:00	Gottesdienst, Pastorin i.R. Dieterich
	Lauenbrück	10:00	Gottesdienst, Pastor Rüter
So. 6.6. So. n. Trin.	Scheeßel	10:00 11:15	Gottesdienst, Pastor Nack Taufgottesdienst, Pastor Nack
	Fintel	10:00	Gottesdienst, Pastor i.R. Wajemann
	Lauenbrück	10:00	Gottesdienst, Pastor Rüter



Die von Kindern aus der Gemeinde gestalteten „Steine der Hoffnung“ zieren den Kirchgarten.

**„...DABEI HABE ICH ENTDECKT,
DASS ICH MICH DAFÜR EINSETZEN
WILL, DASS MENSCHEN IN DER
SICH SCHNELL VERÄNDERNDEN
WELT VON GOTT HÖREN.“**

HARTMUT NACK, PASTOR IN DER GEMEINDE SCHEESSEL



Spendemöglichkeiten

St.-Lucas-Kirchengemeinde

IBAN DE68 2915 2550 0000 2020 69

Verw.zweck: KG Scheeßel + Spendenzweck
Förderverein für die ev. Gemeindearbeit e.V.

Karin Weseloh, Tel. 04263 4949

IBAN DE44 2915 2550 0000 5319 13

Freundeskreis für die Kirchenmusik e.V.

Andreas Winterhalter, Tel. 04263 302924

IBAN DE23 2915 2550 0000 1936 64

St.-Lucas-Stiftung Scheeßel

Bettina Winkler, Tel. 04263 1214

IBAN DE25 2915 2550 0000 1040 00

Verw.zweck: Zustiftung

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der St.-Lucas-
Kirchengemeinde Scheeßel

Redaktion und Layout: Jessica Lüdemann,
Anette Meyer, Ulrike Sievers, Jens Ubben,
Rebekka Ubben

Kontakt: gemeindebrief@kirche-scheessel.de

Bilder: S.1, 8, 9, 12, 15, 16, 23 Jessica Lüde-
mann, S. 10, 18 Beate Ordemann, S. 11 Friedhof
Meinerdingen, S.12 Margot Kessler/pixelio.de, S. 12
gänseblümchen/pixelio.de

S. 20 Simone Hainz/pixelio.de, sonstige privat

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Auflage: 5600 (durch Ehrenamtliche verteilt)

Redaktionsschluss: 30.04.2021

Verteiler: Freitag, 28.05.2021